zumtobel group

Q1 – Q3 (Mai 2018 - Januar 2019)

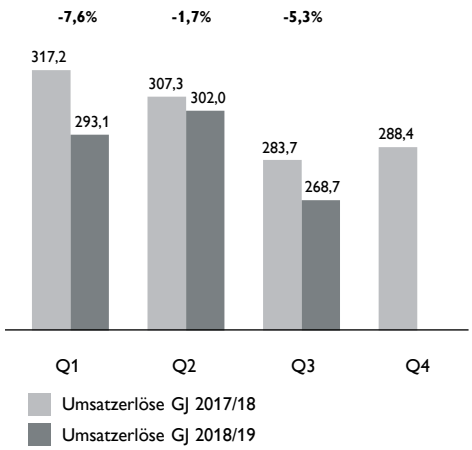
Bericht zum 3. Quartal 2018 / 19 der Zumtobel Group AG

Überblick zum dritten Quartal 2018/19

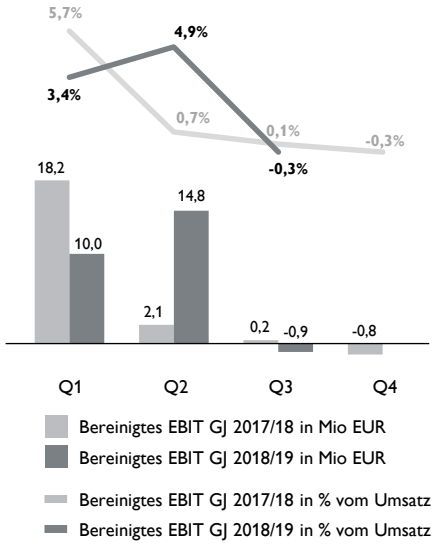
Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q3 2018/19	Q3 2017/18	Veränderung in %	Q1-Q3 2018/19	Q1-Q3 2017/18	Veränderung in %
Umsatzerlöse	268,7	283,7	-5,3	863,8	908,1	-4,9
EBITDA	0,4	11,7	-96,4	45,6	52,2	-12,7
in % vom Umsatz	0,2	4,1		5,3	5,7	
Bereinigtes EBIT	-0,9	0,2	<-100	23,9	20,5	16,9
in % vom Umsatz	-0,3	0,1		2,8	2,3	
EBIT	-12,0	-2,2	<-100	7,2	13,9	-48,6
in % vom Umsatz	-4,5	-0,8		0,8	1,5	
Periodenergebnis	-14,8	-9,3	-59,0	-6,1	-1,7	<-100
in % vom Umsatz	-5,5	-3,3		-0,7	-0,2	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	0,5	11,7	-95,4	45,8	53,1	-13,7
Investitionen	16,6	15,3	8,4	49,9	48,6	2,7
				31. Januar 2019	30.April 2018	Veränderung in %
Bilanzsumme				952,5	986,1	-3,4
Eigenkapital				268,8	268,3	0,2
Eigenkapitalquote in %				28,2	27,2	
Nettoverbindlichkeiten				159,3	146,3	8,9
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)				5.905	6.497	-9,1

Geschäftsentwicklung nach Quartalen

Umsatz (Mio EUR)



Bereinigtes EBIT



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Alfred Felder

die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018/19 waren geprägt von dringend notwendigen Restrukturierungsmaßnahmen zur Stabilisierung des Geschäftes und zur Verbesserung der Profitabilität:

So wurden in den ersten drei Quartalen eine Vielzahl an Maßnahmen ergriffen, um den Umsatz und das Ergebnis zu verbessern. Trotz eines verschärften globalen Wettbewerbs und in weiterer Folge Umsatzrückgängen konnte die Zumtobel Group somit eine Verbesserung der Profitabilität erzielen. Zudem freut es uns, dass das kontinuierliche Hochfahren der im September vergangenen Jahres gestarteten Leuchten- und Komponentenproduktion im neuen Werk in Niš, Serbien, nach Plan verläuft. Jetzt geht es darum, Niš als voll funktionsfähiges Werk mit hoher Wertschöpfungstiefe aufzubauen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und flexibler auf sich ändernde Marktanforderungen in unseren Kernmärkten reagieren zu können.

Umsatzrückgang durch schwieriges Marktumfeld, politische Unsicherheit und negative Währungseffekte

Der Gruppenumsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 beläuft sich auf 863,8 Mio EUR (minus 4,9% im Vergleich zur Vorjahresperiode). Bereinigt um die Währungseffekte – bedingt durch die Aufwertung des Euros gegenüber der türkischen Lira, dem australischen Dollar sowie der schwedischen Krone – sinkt der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode um 3,8%. Weitere Gründe für den Rückgang sind der intensive Preiswettbewerb in der Beleuchtungsindustrie sowie deutlich weniger Umsätze in dem für die Zumtobel Group wichtigsten Absatzmarkt Großbritannien (rund minus 14%). In Großbritannien belasten der nach wie vor unklare Ausgang der BREXIT-Verhandlungen und der in weiterer Folge rückläufige Auftragseingang im britischen Nicht-Wohnungsbaugewerbe die dortige Umsatzentwicklung.

Reduktion der Fixkosten führt zu Verbesserung der Profitabilität

Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT steigt in den ersten neun Monaten 2018/19 auf 23,9 Mio EUR (Q1-Q3 2017/18 20,5 Mio EUR). Die Umsatzrendite verbessert sich entsprechend von 2,3% auf 2,8%. Die Verbesserung der Gruppen-Profitabilität ist zum Großteil auf die vom Vorstand eingeleiteten Effizienz- und Einsparmaßnahmen zurückzuführen. Im Berichtszeitraum sinken die Vertriebs- und Verwaltungskosten im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 21,9 Mio EUR (minus 8%).

Umsatzrückgang und Einmalaufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen belasten Periodenergebnis

Die aus den Restrukturierungsmaßnahmen resultierenden negativen Sondereffekte in Höhe von 16,8 Mio EUR (Q1-Q3 2017/18 6,5 Mio EUR) führen mit dem marktbedingten Umsatzrückgang zu einem negativen Periodenergebnis von minus 6,1 Mio EUR. Die Restrukturierungsaufwendungen begründen sich vorwiegend durch ein deutlich verschlanktes Management-Team sowie die stufenweise Schließung der Produktion im Komponentenwerk in Jennersdorf, Burgenland.

Restrukturierungskurs zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit wird fortgesetzt

Trotz der bereits durchgeführten Einsparmaßnahmen ist das Unternehmen noch nicht an einer kompetitiven Kostenbasis angelangt. In einem global hart umkämpften Markt wie der Lichtbranche ist es unabdingbar, kontinuierlich sämtliche Prozesse, Geschäftsbereiche sowie Werke auf den Prüfstand zu stellen.

Die Zumtobel Group setzt daher den Restrukturierungskurs fort und wird im vierten Quartal 2018/19 weitere strukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit einleiten: Neben der stufenweisen Schließung der Produktion im Komponentenwerk in Jennersdorf, Burgenland, wird die Fertigung im Leuchtenwerk Guangzhou, China, bis Ende des Geschäftsjahres 2018/19 auf eine minimale Auslastung für die

Fertigung von Kleinserien heruntergefahren. Die lokale Volumensproduktion für den asiatischen Leuchtenmarkt wird zukünftig mittels eines Partnernetzwerkes gefertigt. Darüber hinaus werden weiter punktuelle Anpassungen im Vertriebs- und Verwaltungsbereich durchgeführt, um die im internationalen Vergleich hohen Kostenstrukturen des Konzerns zu senken.

Stabilisierung der Umsatzentwicklung – Strategie wird konsequent vorangetrieben

Die Restrukturierungsmaßnahmen sind Teil der dringend notwendigen Maßnahmen, um das Unternehmen wieder auf Kurs zu bringen. Neben der Verbesserung der Kostenbasis setzt die Zumtobel Group im Zuge der Neuausrichtung auf eine Wachstumsstrategie und Schärfung ihrer Positionierung im globalen Leuchtenmarkt. Die im September vergangenen Jahres verabschiedete Strategie wird konsequent vorangetrieben. In einer zunehmend vernetzten digitalen Welt fokussiert sich das Unternehmen daher verstärkt auf Services und schlüsselfertige Lösungen als Treiber für zukünftiges Wachstum, auf das Komponentengeschäft als Antwort auf intelligente Licht- und Beleuchtungssysteme sowie auf starke Kernmarken zur klaren Positionierung in den Fokusmärkten und -anwendungen.

Ausblick für Geschäftsjahr 2018/19 und Mittelfristziel bestätigt

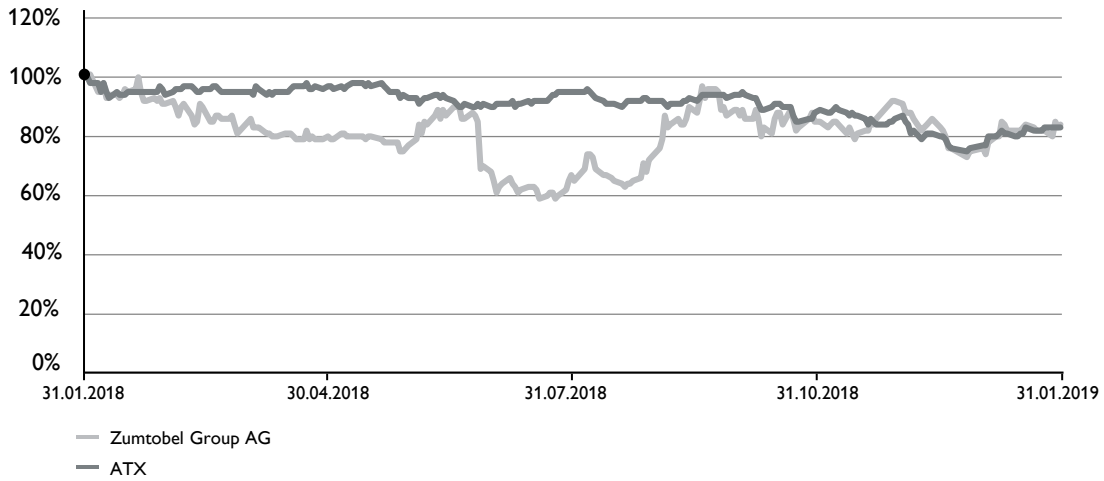
Der Vorstand der Zumtobel Group betrachtet das Geschäftsjahr 2018/19 als Übergangsjahr und bestätigt den Ausblick: Vor dem Hintergrund der anhaltend geringen Visibilität sowie des allgemein intensiven Preiswettbewerbes in der Beleuchtungsindustrie und makroökonomischer Unsicherheiten (z. B. BREXIT, Handelskonflikte) ist eine Aussage zur Umsatzentwicklung im vierten Quartal mit Unsicherheit verbunden. Für das Gesamtjahr 2018/19 wird beim bereinigten Gruppen-EBIT eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erwartet (GJ 2017/18: 19,7 Mio EUR). Mittelfristig hat sich das Unternehmen eine EBIT-Marge von circa 6% bis zum Geschäftsjahr 2020/2021 zum Ziel gesetzt.

Alfred Felder
Chief Executive Officer (CEO)

Die Zumtobel Group Aktie

Auf Basis einer unveränderten Aktienanzahl von 43,5 Mio Stück lag die Marktkapitalisierung der Zumtobel Group Ende Januar 2019 bei 343 Mio EUR. Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2017/18 leicht verändert. Die Familie Zumtobel hat ihren Anteil von 35,5% auf nun 36,1% der Stimmrechte erhöht und ist somit weiterhin der seit dem Börsengang etablierte stabile Kernaktionär der Zumtobel Group AG. Darüber hinaus hielt zum 31. Januar 2019 der institutionelle Investor Lazard Freres Gestion SAS eine Beteiligung von über 5%. Die übrigen Anteile liegen zum Großteil bei anderen institutionellen Investoren. Der durchschnittliche Tagesumsatz lag in den ersten drei Quartalen 2018/19 bei 270.599 Stück (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht). Zum 31. Januar 2019 belief sich der Bestand an eigenen Aktien unverändert auf 353.343 Stück.

Entwicklung der Zumtobel Group Aktie



Kennzahlen zur Zumtobel Group Aktie Q1-Q3 2018/19

Schlusskurs 30.04.2018	EUR 7,500	Währung	EUR
Schlusskurs 31.01.2019	EUR 7,895	ISIN	AT0000837307
Performance Q1-Q3 2018/19	5,3%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Marktkapitalisierung am 31.01.2019	343 Mio EUR	Marktsegment	ATX Prime
Höchstkurs am 19.09.2018	EUR 9,170	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Tiefstkurs am 26.07.2018	EUR 5,550	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	270.599	Anzahl der Aktien	43.500.000

Konzernlagebericht

Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2018

Keine Dividende für GJ 2017/18

Auf der am 21. Juli 2018 stattgefundenen 42. ordentlichen Hauptversammlung wurde der Beschluss gefasst, für das Geschäftsjahr 2017/18 keine Dividende auszuschütten.

Vorstand präsentiert neue „Fokus"-Strategie

Anlässlich der Veröffentlichung des Berichts zum ersten Quartal am 4. September 2018 wurde die neue Strategie für die Zumtobel Group vorgestellt. Diese Strategie umfasst fünf strategische Eckpfeiler, die sich alle vom Kern der Strategie „Fokus" ableiten. Mit der neuen Strategie ist es das klare Ziel der Zumtobel Group, nachhaltigen Mehrwert für sämtliche Stakeholder (Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter) zu generieren. Mittelfristig hat sich das Unternehmen eine EBIT-Marge von circa 6% bis zum Geschäftsjahr 2020/2021 zum Ziel gesetzt.

Zumtobel Group eröffnet neues Werk in Serbien

Am 28. September 2018 fand die offizielle Eröffnung des neuen Produktionswerkes in Niš, Serbien, statt. Das Werk besteht aus zwei Produktionsbereichen: Produktionsbereich 1 für Komponenten (Tridonic) startete die Serienproduktion Ende Juli 2018. Produktionsbereich 2 für Leuchten hat den Betrieb Anfang September aufgenommen. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von über 30 Mio EUR und einer Fläche von 40.000 Quadratmetern stellt das neue Werk der Zumtobel Group eine wichtige Ergänzung des bestehenden konzernweiten Produktionsnetzwerks dar.

Sukzessive Schließung der Produktion im Komponentenwerk in Jennersdorf

Die Zumtobel Group hat im November 2018 eine stufenweise Schließung der Produktion im Komponentenwerk (Tridonic) in Jennersdorf, Österreich, bis November 2019 beschlossen. Von dieser wirtschaftlich notwendigen Reorganisation ist primär der Produktionsbereich mit rund 90 Mitarbeitern betroffen. Der Forschungs- & Entwicklungsstandort in Jennersdorf mit rund 30 Arbeitsplätzen bleibt als gruppenweites LED-Kompetenzzentrum erhalten. Die Produktion der im Werk in Jennersdorf gefertigten LED-Module wird nach Niš und Dornbirn transferiert.

Verlängerung CEO Alfred Felder bis 2022

Am 4. Dezember 2018 gab der Aufsichtsrat der Zumtobel Group bekannt, dass der zum 30.04.2019 auslaufende Vertrag des Vorstandsvorsitzenden bzw. CEO (Chief Executive Officer) Alfred Felder um drei Jahre bis zum 30.04.2022 verlängert wurde.

Vergleich im Rechtsstreit mit Ulrich Schumacher

Im Januar 2019 konnte im Rechtsstreit mit dem früheren CEO Ulrich Schumacher ein Vergleich erzielt werden. Die Zumtobel Group zahlt an Dr. Schumacher 1,5 Mio EUR brutto, d.h. rund ein Drittel der geforderten 4,4 Mio EUR. Der überwiegende Teil dieses Betrages entfällt auf Entgeltansprüche aus vergangenen Geschäftsjahren und ist bereits rückgestellt.

Zweite EIB-Tranche über 40 Millionen Euro unterzeichnet

Die Europäische Investitionsbank (EIB) stellt der Zumtobel Group zur Stärkung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Rahmen eines Gesamtfinanzierungsprogramms von 80 Millionen Euro die zweite Kredittranche in Höhe von 40 Millionen Euro zur Verfügung. Die Vertragsunterzeichnung fand im Januar und die Auszahlung im Februar 2019 statt.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. April 2018 sind nicht eingetreten.

Umsatzentwicklung in den ersten drei Quartalen 2018/19

- >> Konzernumsatz sank um 4,9% (währungsbereinigt minus 3,8%)
- >> LED-Anteil am Gruppenumsatz erhöhte sich auf 81,3% (Q1-Q3 2017/18 79,5%)
- >> Lighting Segment-Umsatz währungsbereinigt 5,6% unter Vorjahr
- >> Umsatzerlöse im Components Segment auf Vorjahresniveau (währungsbereinigt plus 0,2%)

Gruppenumsatz sinkt währungsbereinigt um 3,8%

In den ersten neun Monaten (1. Mai 2018 bis 31. Januar 2019) des laufenden Geschäftsjahres 2018/19 sank der Gruppenumsatz im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres um 4,9% auf 863,8 Mio EUR (Vorjahr 908,1 Mio EUR). Diese Umsatzentwicklung wurde durch negative Währungstranslationseffekte im Ausmaß von 9,5 Mio EUR deutlich beeinflusst. Die Währungseffekte sind vor allem auf die Aufwertung des Euros gegenüber der türkischen Lira, dem australischen Dollar sowie der schwedischen Krone zurückzuführen. Bereinigt um die Währungseffekte sank der Umsatz im Berichtszeitraum um 3,8%. Der LED-Anteil am Gruppenumsatz erhöhte sich innerhalb von 12 Monaten von 79,5% auf 81,3%.

Entwicklung Segmente in Mio EUR	Q3 2018/19	Q3 2017/18	Veränderung in %	Q1-Q3 2018/19	Q1-Q3 2017/18	Veränderung in %	Währungsbereinigt in %
Lighting Segment	199,9	214,1	-6,6	649,9	693,5	-6,3	-5,6
Components Segment	83,3	84,8	-1,7	259,3	263,8	-1,7	0,2
Überleitung	-14,5	-15,1	-4,0	-45,3	-49,2	-7,8	
Zumtobel Group	268,7	283,7	-5,3	863,8	908,1	-4,9	-3,8

Lighting Segment-Umsatz währungsbereinigt 5,6% unter Vorjahresniveau

Das Lighting Segment ist weiterhin von einem schwierigen Branchenumfeld gekennzeichnet. Insbesondere deutliche Umsatzrückgänge in dem für die Zumtobel Group wichtigsten Absatzmarkt Großbritannien sowie ein allgemein sehr intensiver Preiswettbewerb belasteten die Umsatzentwicklung. In diesem Umfeld sank der Umsatz im Lighting Segment im Berichtszeitraum um 6,3% auf 649,9 Mio EUR (Vorjahr 693,5 Mio EUR). Bereinigt um negative Währungseffekte fiel der Umsatz um 5,6% gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres.

Währungsbereinigter Umsatz im Components Segment auf Vorjahresniveau

Im Components Segment sank der Umsatz in den ersten neun Monaten 2018/19 um 1,7%. Währungsbereinigt ist ein leichtes Wachstum in Höhe von 0,2% zu verzeichnen. Die Umsatzentwicklung wurde zum einen durch die Abwertung der türkischen Lira gegenüber der Berichtswährung Euro, zum anderen durch einen Nachfragerückgang nach Komponenten aus dem Lighting Segment belastet. Darüber hinaus war der Nachfragerückgang im Geschäft mit konventionellen elektronischen Vorschaltgeräten sehr ausgeprägt. Erfreulich hingegen ist die deutlich steigende Nachfrage nach intelligenten vernetzbaren LED-Komponenten sowie Systemlösungen der Tridonic.

Regionale Geschäftsentwicklung

Umsatzerlöse in Mio EUR	Q3 2018/19	Veränderung in %	Q1-Q3 2018/19	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	83,3	-0,7	267,4	-2,6	31,0
Nordeuropa	56,1	-9,0	182,8	-10,7	21,2
Benelux & Osteuropa	38,8	-15,9	131,3	-5,5	15,2
Südeuropa	41,3	-7,3	131,9	-1,5	15,3
Asien & Pazifik	30,4	4,4	92,1	-2,3	10,7
Mittlerer Osten & Afrika	13,1	10,7	40,5	5,1	4,7
Amerika	5,8	-12,3	17,9	-23,2	2,1
Gesamt	**268,7**	**-5,3**	**863,8**	**-4,9**	**100,0**

Deutliche Rückgänge in Großbritannien und in den USA

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 hat sich in einem schwierigen Branchenumfeld der Trend aus den Vorquartalen fortgesetzt. In der für die Zumtobel Group umsatzstärksten Region D/A/CH fiel der Umsatz für den Zeitraum Mai bis Januar 2018/19 um 2,6% (währungsbereinigt minus 2,4%) auf 267,4 Mio EUR. Dabei wurde in der Schweiz der Vorjahresumsatz übertroffen, die Umsatzentwicklung in Österreich sowie in Deutschland hingegen war rückläufig. In der Region Nordeuropa gingen die Umsätze um 10,7% auf 182,8 Mio EUR zurück. Insbesondere im Lighting Segment mussten im Berichtszeitraum weitere deutliche Umsatzeinbußen in Großbritannien verzeichnet werden (circa 14%). Die Umsätze in der Region Benelux & Osteuropa sanken in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 5,5% (währungsbereinigt minus 1,8%) auf 131,3 Mio EUR. Die osteuropäischen Länder konnten nicht an das Wachstum im ersten Halbjahr anknüpfen und verzeichneten im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres einen deutlichen Rückgang in der Umsatzdynamik. Die Benelux-Region schaffte die Trendwende nicht und zeigt auch im dritten Quartal rückläufige Umsatzerlöse. In der Region Südeuropa verringerte sich der Umsatz im Berichtszeitraum um 1,5% auf 131,9 Mio EUR. Die Region Asien & Pazifik verzeichnete einen währungsbereinigten Umsatzrückgang von 0,1% und liegt damit auf Vorjahresniveau. Die Region Mittlerer Osten & Afrika konnte den Trend aus dem zweiten Quartal fortsetzen und verzeichnet einen Umsatzanstieg in Höhe von 5,1% auf 40,5 Mio EUR. In der Region Amerika fiel der Umsatz um 23,2% (währungsbereinigt minus 23,8%) auf 17,9 Mio EUR.

Ertragsentwicklung in den ersten drei Quartalen 2018/19

- >> Umsatzrückgänge sowie ein anhaltend intensiver Preiswettbewerb belasten das Ergebnis
- >> Effizienz- und Einsparmaßnahmen zeigen deutliche Wirkung bei den Fixkosten
- >> Bereinigtes Gruppen-EBIT stieg auf 23,9 Mio EUR
- >> Hohe Einmalaufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen wirken sich auf Periodenergebnis aus: minus 6,1 Mio EUR

Bereinigtes Gruppen-EBIT stieg auf 23,9 Mio EUR

Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT stieg in den ersten neun Monaten 2018/19 auf 23,9 Mio EUR (Q1-Q3 2017/18 20,5 Mio EUR). Die Umsatzrendite stieg entsprechend von 2,3% auf 2,8%. Die Verbesserung der Gruppen-Profitabilität im Berichtszeitraum ist zum Großteil auf das Lighting Segment zurückzuführen. Im Lighting Segment stieg das bereinigte EBIT von 14,0 Mio EUR auf 18,7 Mio EUR. Im Components Segment betrug das bereinigte EBIT 19,4 Mio EUR (Q1-Q3 2017/18 24,2 Mio EUR). Insbesondere im Lighting Segment zeigen die Einsparungsmaßnahmen Wirkung, sodass trotz eines anhaltend intensiven Preiswettbewerbs eine Verbesserung im Ergebnis erreicht wurde. Die ersten neun Monate des Vorjahres wurden zudem durch höhere Gewährleistungsrückstellungen, insbesondere im Zusammenhang mit langfristigen Straßenbeleuchtungsprojekten, belastet.

Rückgang in den Entwicklungskosten

Die Bruttoergebnismarge (nach Entwicklungsaufwendungen) der Zumtobel Group sank im Berichtszeitraum auf 30,8% (Vorjahr 31,8%). Die in den Kosten der umgesetzten Leistungen enthaltenen Entwicklungskosten sind im Berichtsquartal um 5,3 Mio EUR auf 45,6 Mio EUR (Q1-Q31 2017/18 50,9 Mio EUR) gesunken.

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q3 2018/19	Q3 2017/18	Veränderung in %	Q1-Q3 2018/19	Q1-Q3 2017/18	Veränderung in %
Umsatzerlöse	268,7	283,7	-5,3	863,8	908,1	-4,9
Kosten der umgesetzten Leistungen	-191,2	-194,8	-1,8	-597,8	-619,4	-3,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	77,5	89,0	-12,9	266,1	288,7	-7,9
in % vom Umsatz	28,8	31,4		30,8	31,8	
SG&A Aufwendungen ohne Sondereffekte	-78,3	-88,8	-11,8	-242,1	-268,3	-9,7
Bereinigtes EBIT	-0,9	0,2	<-100	23,9	20,5	16,9
in % vom Umsatz	-0,3	0,1		2,8	2,3	
Sondereffekte	-11,1	-2,3	-100,0	-16,8	-6,5	-100,0
EBIT	-12,0	-2,2	<-100	7,2	13,9	-48,6
in % vom Umsatz	-4,5	-0,8		0,8	1,5	
Finanzergebnis	-2,8	-6,6	58,0	-10,3	-13,6	24,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	-14,8	-8,8	-67,5	-3,2	0,3	<-100
Ertragsteuern	-0,1	-0,5	-89,9	-2,9	-1,9	48,4
Periodenergebnis	-14,8	-9,3	-59,0	-6,1	-1,7	<-100
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,34	-0,22	-59,0	-0,14	-0,04	<-100

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) in den ersten drei Quartalen 2018/19 betrug 45,6 Mio EUR.

Deutlicher Rückgang bei den Vertriebs- und Verwaltungskosten

Die im Frühjahr 2018 eingeleiteten Effizienz- und Einsparmaßnahmen führten zu einem deutlichen Rückgang bei den Vertriebs- und Verwaltungskosten. Die Vertriebskosten (inkl. Forschung) sanken in den ersten neun Monaten 2018/19 um 11,9 Mio EUR auf 222,3 Mio EUR (Q1-Q3 2017/18 234,3 Mio EUR) und die Verwaltungskosten um 10,0 Mio EUR auf 28,2 Mio EUR (Q1-Q3 2017/18 38,2 Mio EUR). Dies ist insbesondere auf ein deutlich verschlanktes Management-Team und striktes Kostenmanagement zurückzuführen. Das sonstige betriebliche Ergebnis ohne Sondereffekte erhöhte sich aufgrund höherer Lizenzeinnahmen aus dem LED-Geschäft sowie Förderungen der öffentlichen Hand auf 8,4 Mio EUR (Q1-Q3 2017/18 4,2 Mio EUR).

Negative Sondereffekte aus dem Transformations-prozess

In den ersten neun Monaten 2018/19 wurden negative Sondereffekte in Höhe von 16,8 Mio EUR (Q1-Q3 2017/18 6,5 Mio EUR) verbucht. Diese betreffen Aufwendungen im Zusammenhang mit den Restrukturierungsmaßnahmen im Management sowie die Abschreibung eines aktivierten Entwicklungsprojektes im Zuge der Anpassung des Produktportfolios. Darüber hinaus sind darin Aufwendungen für die stufenweise Schließung der Produktion im Komponentenwerk (Tridonic) in Jennersdorf, Österreich, sowie Anpassungen für Pensionsverpflichtungen in Großbritannien enthalten. Letztere wurden notwendig, nachdem der High Court in Großbritannien am 26. Oktober 2018 über die geschlechterneutrale Egalisierung von Ansprüchen aus bestimmten Pensionszusagen entschieden hat. Die daraus notwendige Anpassung der Pensionsverpflichtungen wurde als nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand ergebniswirksam erfasst.

Bereinigtes EBIT in Mio EUR	Q3 2018/19	Q3 2017/18	Veränderung in %	Q1-Q3 2018/19	Q1-Q3 2017/18	Veränderung in %
Berichtetes EBIT	-12,0	-2,2	<-100	7,2	13,9	-48,6
davon Sondereffekte	-11,1	-2,3	<-100	-16,8	-6,5	-100,0
Bereinigtes EBIT	-0,9	0,2	<-100	23,9	20,5	16,9
in % vom Umsatz	-0,3	0,1		2,8	2,3	

Finanzergebnis leicht über Vorjahr

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,3 Mio EUR auf minus 10,3 Mio EUR (Q1-Q3 2017/18 minus 13,6 Mio EUR). Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für die laufenden Kreditverträge sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Finanzierungsleasingvereinbarungen enthalten. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge betrugen minus 5,4 Mio EUR (Q1-Q3 2017/18 minus 8,6 Mio EUR). Darin enthalten sind Zinsaufwendungen für Pensionsverpflichtungen sowie Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Wechselkursänderungen aufgrund der hohen Volatilität am Devisenmarkt.

Finanzergebnis in Mio EUR	Q3 2018/19	Q3 2017/18	Veränderung in %	Q1-Q3 2018/19	Q1-Q3 2017/18	Veränderung in %
Zinsaufwand	-1,5	-1,8	-16,1	-5,3	-5,0	6,5
Zinsertrag	0,1	0,1	-31,7	0,3	0,3	15,2
Zinssaldo	-1,4	-1,7	14,9	-5,0	-4,7	-6,0
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-1,1	-4,9	78,2	-5,4	-8,6	-36,5
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-0,3	-0,1	<-100	0,1	-0,3	>100
Finanzergebnis	-2,8	-6,6	58,0	-10,3	-13,6	24,2

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im Berichtszeitraum bei minus 3,2 Mio EUR (Q1-Q3 2017/18 0,3 Mio EUR). Darauf fielen Ertragsteuern in Höhe von 2,9 Mio EUR (Q1-Q3 2017/18 1,9 Mio EUR) an. Das Periodenergebnis verringerte sich infolgedessen auf minus 6,1 Mio EUR (Q1-Q3 2017/18 minus 1,7 Mio EUR). Für die Aktionäre der Zumtobel Group AG ergibt sich somit ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von minus 0,14 EUR (Q1-Q3 2017/18 minus 0,04 EUR).

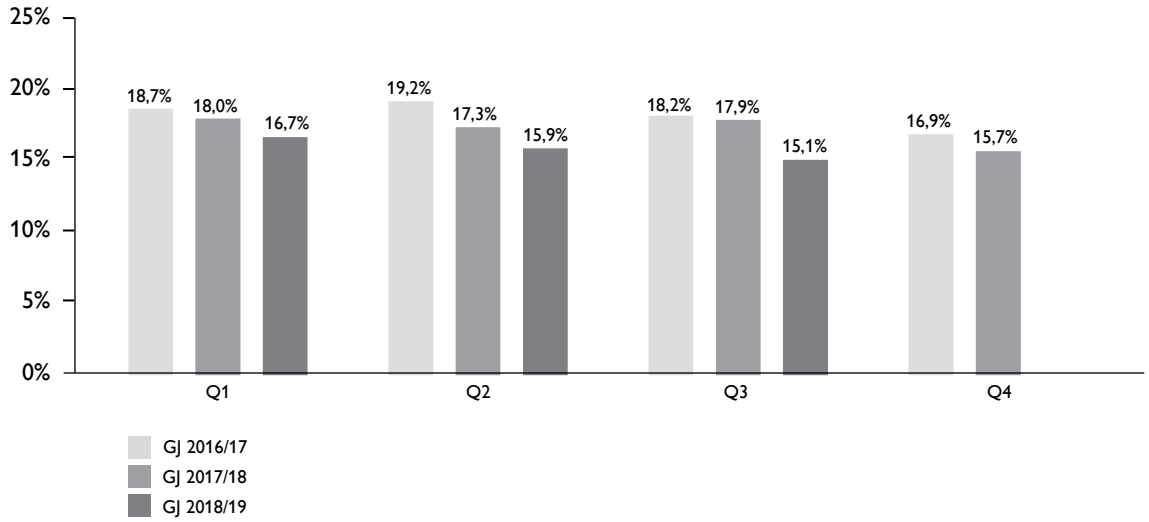
Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus dem operativen Ergebnis reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode von 53,1 Mio EUR auf 45,8 Mio EUR.

Positive Entwicklung beim Working Capital

Im Berichtszeitraum konnte der Working Capital-Bestand weiter optimiert werden. Zum 31. Januar 2019 lag der Working Capital-Bestand mit 174,0 Mio EUR um 47,6 Mio EUR unter dem Niveau zum 31. Januar 2018. In Prozent des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes reduzierte sich damit der Working Capital-Bestand im Vergleich zum Vorjahr von 17,9% auf 15,1%. Entsprechend erhöhte sich der Cashflow aus dem operativen Geschäft im Berichtszeitraum von 13,5 Mio EUR auf 40,2 Mio EUR. Der Mittelabfluss aus der Veränderung in den sonstigen operativen Positionen betrug 16,2 Mio EUR (Q1-Q3 2017/18 Abfluss von 29,2 Mio EUR).

Working Capital in % von rollierenden 12-Monats-Umsätzen



Free Cashflow bei minus 8,9 Mio EUR

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit liegt mit einem Investitionsvolumen von 49,9 Mio EUR auf dem Niveau der Vergleichsperiode. Darin sind Investitionen für das neue Werk in Serbien in Höhe von 18,4 Mio EUR enthalten (Q1-Q3 2017/18 6,6 Mio EUR), sowie aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 13,2 Mio EUR (Q1-Q3 2017/18 8,4 Mio EUR). Der Free Cashflow hat sich im Berichtszeitraum, im Wesentlichen aufgrund des höheren Cashflows aus dem operativen Geschäft, auf minus 8,9 Mio EUR (Q1-Q3 2017/18 minus 39,3 Mio EUR) verbessert.

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31. Januar 2019	30. April 2018
Bilanzsumme	952,5	986,1
Nettoverbindlichkeiten	159,3	146,3
Eigenkapital	268,8	268,3
Eigenkapitalquote in %	28,2	27,2
Verschuldungsgrad in %	59,3	54,5
Investitionen	49,9	69,0
Working Capital	174,0	188,1
in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz	15,1	15,7

Solide Bilanzstruktur

Die Bilanzstruktur ist gegenüber dem 30. April 2018 nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote lag zum 31. Januar 2019 bei 28,2%. Die Nettoverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag um 13,0 Mio EUR auf 159,3 Mio EUR. Dementsprechend verschlechterte sich der Verschuldungsgrad – als Quotient von Nettoverbindlichkeiten zum Eigenkapital – von 54,5% auf 59,3%.

Vorsichtige Zuversicht für das Geschäftsjahr 2018/19 – Guidance bestätigt

Der Vorstand der Zumtobel Group betrachtet das Geschäftsjahr 2018/19 als Übergangsjahr und bestätigt den Ausblick: Vor dem Hintergrund der anhaltend geringen Visibilität sowie des allgemein intensiven Preiswettbewerbes in der Beleuchtungsindustrie und makroökonomischer Unsicherheiten (z. B. BREXIT, Handelskonflikte) ist eine Aussage zur Umsatzentwicklung im vierten Quartal mit Unsicherheit verbunden. Für das Gesamtjahr 2018/19 wird beim bereinigten Gruppen-EBIT eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (GJ 2017/18 19,7 Mio EUR) erwartet. Mittelfristig hat sich das Unternehmen eine EBIT-Marge von circa 6% bis zum Geschäftsjahr 2020/2021 zum Ziel gesetzt.

Dornbirn, am 5. März 2019

Der Vorstand

Alfred Felder	Thomas Tschol	Bernard Motzko
Chief Executive Officer (CEO)	Chief Financial Officer (CFO)	Chief Operating Officer (COO)

Die Zumtobel Group AG hat den Umfang der Quartalsberichterstattung in Hinblick auf die geänderten Anforderungen des „Regelwerks prime market" der Wiener Börse AG für das erste und dritte Quartal angepasst. Die Anpassung betrifft insbesondere die im IAS 34 geforderten Angaben. Die in dem Zwischenbericht für das dritte Quartal 2018/19 dargestellten Finanzinformationen basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2017/18 zugrunde liegen, mit der Ausnahme der Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente und IFRS 15 Umsatzerlöse aus Kundenverträgen. Die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 wurden erstmalig im Geschäftsjahr 2018/19 angewendet. Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q3 2018/19	Q3 2017/18	Veränderung in %	Q1-Q3 2018/19	Q1-Q3 2017/18	Veränderung in %
Umsatzerlöse	268.717	283.718	-5,3	863.839	908.132	-4,9
Kosten der umgesetzten Leistungen	-191.246	-194.765	-1,8	-597.781	-619.383	-3,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	**77.471**	**88.953**	**-12,9**	**266.058**	**288.749**	**-7,9**
in % vom Umsatz	*28,8*	*31,4*		*30,8*	*31,8*	
Vertriebskosten	-73.109	-76.882	-4,9	-222.347	-234.294	-5,1
Verwaltungskosten	-8.802	-13.096	-32,8	-28.197	-38.239	-26,3
Sonstige betriebliche Erträge	3.847	1.192	>100	8.589	4.692	83,1
davon Sondereffekte	*0*	*17*	*-100,0*	*0*	*302*	*-100,0*
Sonstige betriebliche Aufwände	-11.401	-2.351	<-100	-16.946	-6.984	<-100
davon Sondereffekte	*-11.121*	*-2.351*	*<-100*	*-16.753*	*-6.834*	*<-100*
Betriebsergebnis	**-11.994**	**-2.184**	**<-100**	**7.157**	**13.924**	**-48,6**
in % vom Umsatz	*-4,5*	*-0,8*		*0,8*	*1,5*	
Zinsaufwand	-1.521	-1.812	-16,1	-5.343	-5.016	6,5
Zinsertrag	86	126	-31,7	328	285	15,2
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-1.057	-4.857	-78,2	-5.443	-8.576	-36,5
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	*-295*	*-96*	*<-100*	*113*	*-334*	*>100*
Finanzergebnis	**-2.787**	**-6.639**	**58,0**	**-10.345**	**-13.641**	**24,2**
in % vom Umsatz	*-1,0*	*-2,3*		*-1,2*	*-1,5*	
Ergebnis vor Ertragsteuern	*-14.781*	*-8.823*	*-67,5*	*-3.188*	*283*	**<-100**
Ertragsteuern	*-51*	*-505*	*-89,9*	*-2.875*	*-1.938*	48,4
Periodenergebnis	**-14.832**	**-9.328**	**-59,0**	**-6.063**	**-1.655**	**<-100**
in % vom Umsatz	*-5,5*	*-3,3*		*-0,7*	*-0,2*	
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar	9	-124	>100	-66	-146	55,1
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	-14.841	-9.204	-61,3	-5.997	-1.509	<-100
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.147		43.147	43.147	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.147		43.147	43.147	
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	-0,34	-0,22		-0,14	-0,04	
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen (in EUR)						
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	-0,34	-0,22		-0,14	-0,04	

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q3 2018/19	Q3 2017/18	Veränderung in %	Q1-Q3 2018/19	Q1-Q3 2017/18	Veränderung in %
Periodenergebnis	**-14.832**	**-9.328**	**-59,0**	**-6.063**	**-1.655**	**<-100**
Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	0	0		3.951	4.789	-17,5
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	0		-172	-198	-12,9
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**0**	**0**		**3.779**	**4.591**	**-17,7**
Währungsdifferenzen	1.743	-3.092	>100	2.579	-6.237	>100
Währungsdifferenzen aus Darlehen	-149	-333	55,3	288	-3.866	>100
Hedge Accounting	196	248	-21,0	287	644	-55,4
Latente Steuern auf Hedge Accounting	-49	-63	22,6	-72	-161	-55,4
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**1.741**	**-3.240**	**>100**	**3.082**	**-9.620**	**>100**
Sonstige Gesamtergebnisbestandteile	**1.741**	**-3.240**	**>100**	**6.861**	**-5.029**	**>100**
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar	*-494*	*-152*	*<-100*	*-419*	*-340*	*-23,1*
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	*2.235*	*-3.088*	*>100*	*7.280*	*-4.689*	*>100*
Gesamtergebnis	**-10.299**	**-12.568**	**-18,1**	**798**	**-6.684**	**>100**
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar	*-543*	*-276*	*-96,9*	*-486*	*-486*	*0,0*
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	*-9.756*	*-12.292*	*20,6*	*1.284*	*-6.198*	*>100*

Bilanz

in TEUR	31. Januar 2019	in %	30. April 2018	in %
Firmenwerte	189.960	19,9	187.895	19,1
Übrige immaterielle Vermögenswerte	50.252	5,3	47.824	4,8
Sachanlagen	230.750	24,2	222.159	22,4
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3.920	0,4	3.807	0,4
Finanzielle Vermögenswerte	1.026	0,1	1.012	0,1
Übrige Vermögenswerte	4.374	0,5	4.468	0,5
Latente Steuern	25.479	2,7	25.597	2,6
Langfristiges Vermögen	**505.761**	**53,1**	**492.762**	**49,9**
Vorräte	199.786	21,0	198.735	20,2
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	137.389	14,4	157.694	16,0
Finanzielle Vermögenswerte	472	0,1	1.664	0,2
Übrige Vermögenswerte	63.316	6,6	50.161	5,1
Liquide Mittel	45.759	4,8	85.090	8,6
Kurzfristiges Vermögen	**446.722**	**46,9**	**493.344**	**50,1**
VERMÖGEN	**952.483**	**100,0**	**986.106**	**100,0**
Grundkapital	108.750	11,4	108.750	11,0
Kapitalrücklagen	335.316	35,2	335.316	34,0
Gewinnrücklagen	-171.867	-18,0	-132.835	-13,5
Periodenergebnis	-5.997	-0,6	-46.690	-4,7
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	266.202	27,9	264.541	26,8
Kapital der nicht beherrschenden Anteile	2.646	0,3	3.802	0,4
Eigenkapital	**268.848**	**28,2**	**268.343**	**27,2**
Rückstellungen für Pensionen	81.721	8,6	83.313	8,4
Rückstellungen für Abfertigungen	49.265	5,2	49.330	5,0
Sonstige Personalrückstellungen	9.612	1,0	9.534	1,0
Übrige Rückstellungen	9.599	1,0	8.717	0,9
Finanzschulden	176.335	18,5	175.656	17,8
Übrige Verbindlichkeiten	1.662	0,2	2.544	0,3
Latente Steuern	3.066	0,3	3.087	0,3
Langfristige Schulden	**331.260**	**34,8**	**332.181**	**33,7**
Rückstellungen für Ertragsteuern	23.034	2,4	22.096	2,2
Übrige Rückstellungen	35.860	3,8	39.996	4,1
Finanzschulden	28.752	3,0	55.763	5,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	137.878	14,5	153.758	15,6
Übrige Verbindlichkeiten	126.851	13,3	113.969	11,5
Kurzfristige Schulden	**352.375**	**37,0**	**385.582**	**39,1**
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	**952.483**	**100,0**	**986.106**	**100,0**

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1-Q3 2018/19	Q1-Q3 2017/18
Ergebnis vor Ertragsteuern	-3.188	283
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	38.401	38.273
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	267	880
Übriges nicht zahlungswirksames Finanzergebnis	5.111	8.576
Zinsertrag / Zinsaufwand	5.118	4.731
Gewinn- oder Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	113	334
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	**45.822**	**53.077**
Vorräte	-1.039	-2.327
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	20.164	29.477
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-16.220	-32.788
Erhaltene Anzahlungen	10.042	-1.583
Veränderung des Working Capital	**12.947**	**-7.221**
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	95	-1.788
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-4.208	-12.803
Übrige lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-12.044	-14.621
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	**-16.157**	**-29.212**
Gezahlte Ertragsteuern	**-2.422**	**-3.185**
Cashflow aus dem operativen Geschäft	**40.190**	**13.459**
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	678	4.183
Einzahlungen aus dem Verkauf von assoziierten Unternehmen	0	500
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	-49.875	-48.556
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	79	-5.723
Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	0	-3.179
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-49.118**	**-52.775**
FREIER CASHFLOW	**-8.928**	**-39.316**
Einzahlungen aus der Aufnahme von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	43.007	55.994
Auszahlungen aus der Tilgung von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	-82.284	-11.552
An Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividenden	0	-9.925
An nicht beherrschende (Minderheits-)Gesellschafter gezahlte Dividenden	-668	-556
Gezahlte Zinsen	-5.203	-4.924
Erhaltene Zinsen	329	286
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-44.819**	**29.323**
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	**-53.747**	**-9.993**
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	72.446	77.205
Finanzmittelbestand am Ende des Jahres	20.569	63.347
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	1.870	-3.865
Veränderung	**-53.747**	**-9.993**

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Q1 – Q3 2018/19

	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								
in TEUR	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Sonstige Gewinn-rücklagen	Währungs-rücklage	Hedge Accounting	Rücklage-IAS 19	Summe	Nicht beherr-schende Anteile	Summe Eigen-kapital
30. April 2018	**108.750**	**335.316**	**-10.900**	**-42.987**	**-432**	**-125.206**	**264.541**	**3.802**	**268.343**
Anpassung IFRS 9	**0**	**0**	**377**	**0**	**0**	**0**	**377**	**0**	**377**
1. Mai 2018	**108.750**	**335.316**	**-10.523**	**-42.987**	**-432**	**-125.206**	**264.918**	**3.802**	**268.720**
+/- Jahresergebnis	0	0	-5.997	0	0	0	-5.997	-66	-6.063
+/- sonstiges Ergebnis	0	0	0	3.287	215	3.779	7.281	-419	6.862
+/- Gesamtergebnis	**0**	**0**	**-5.997**	**3.287**	**215**	**3.779**	**1.284**	**-485**	**799**
+/- Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	-671	-671
31. Januar 2019	**108.750**	**335.316**	**-16.520**	**-39.700**	**-217**	**-121.427**	**266.202**	**2.646**	**268.848**

Q1 – Q3 2018/19

	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								
in TEUR	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Sonstige Gewinn-rücklagen	Währungs-rücklage	Hedge Accounting	Rücklage-IAS 19	Summe	Nicht beherr-schende Anteile	Summe Eigen-kapital
30. April 2017	**108.750**	**335.316**	**45.714**	**-27.419**	**-1.040**	**-131.990**	**329.331**	**4.659**	**333.990**
+/- Jahresergebnis	0	0	-1.509	0	0	0	-1.509	-146	-1.655
+/- sonstiges Ergebnis	0	0	0	-9.763	483	4.591	-4.689	-340	-5.029
+/- Gesamtergebnis	**0**	**0**	**-1.509**	**-9.763**	**483**	**4.591**	**-6.198**	**-486**	**-6.684**
+/- Dividenden	0	0	-9.924	0	0	0	-9.924	-556	-10.480
31. Januar 2018	**108.750**	**335.316**	**34.281**	**-37.182**	**-557**	**-127.399**	**313.209**	**3.617**	**316.826**

In der Bilanz sind unter der Position „Gewinnrücklagen" neben den sonstigen Gewinnrücklagen die Währungsrücklage, die Rücklage für Hedge Accounting, die Rücklage für Aktienoptionen und die Rücklage für IAS 19 enthalten.

Service

Finanzkennzahlen

CAPEX	Investitionen in Anlagevermögen
Eigenkapitalquote	= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme
EBIT	Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragsteuern
Bereinigtes EBIT	EBIT bereinigt um Sondereffekte
Bereinigte EBIT-Marge	= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz
EBITDA	Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
Nettoverbindlichkeiten	= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden - Liquide Mittel - kurzfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen
Schuldendeckungsgrad	= Nettoverbindlicheiten dividiert durch EBITDA (der letzten 12 Monate)
SG&A	=Vertriebskosten, Verwaltungskosten und Sonstiges betriebliches Ergebnis
Verschuldungsgrad (Gearing)	= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital
WACC	(Weighted Average Cost of Capital) = Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (Fremdkapital und Eigenkapital)
Working Capital (Betriebsmittel)	= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Erhaltene Anzahlungen

Finanzterminplan

Bilanzergebnis 2018/19	27. Juni 2019
Nachweisstichtag Hauptversammlung	16. Juli 2019
43. ordentliche Hauptversammlung	26. Juli 2019
Ex-Dividendentag	30. Juli 2019
Record Date Dividende	31. Juli 2019
Dividendenzahltag	02. August 2019
Bericht zum 1. Quartal 2019/20 (1. Mai 2019 - 31. Juli 2019)	03. September 2019
Bericht zum 1. Halbjahr 2019/20 (1. Mai 2019 - 31. Oktober 2019)	03. Dezember 2019
Bericht zum 3. Quartal 2019/20 (1. Mai 2019 - 31. Januar 2020)	03. März 2020

Kontaktinformation

Investor Relations
Emanuel Hagspiel
Head of Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-1125
E-Mail *emanuel.hagspiel@zumtobelgroup.com*

Presse/Unternehmenskommunikation
Marina Konrad-Märk
Head of Corporate Communications
Telefon +43 (0)5572 509-575
E-Mail *marina.konrad-maerk@zumtobelgroup.com*

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte zum Download in deutscher und englischer Sprache unter http://www.zumtobelgroup.com.

Mehr Informationen

zur Zumtobel Group AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter:

www.zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com
www.thornlighting.com
www.tridonic.com
www.acdclighting.co.uk

Impressum

Herausgeber: Zumtobel Group AG, Investor Relations, Emanuel Hagspiel
Koordination Finanzen: Bernhard Chromy
Übersetzung: Donna Schiller-Margolis
Copyright: Zumtobel Group AG 2019

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.

THORN TRIDONIC ZUMTOBEL